

MICHAEL HOFMANN

**Der Faktor "Zeit"
als zentrales Element
des politisch-
administrativen
Managements**



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

0.	Vorwort	
1.	Einführung	9
1.1	Zum Faktor „Zeit“ im politisch-administrativen System	9
1.2	Aufbau und Methode der Arbeit	14
2.	Begriffliche Annäherungen	20
2.1	Politische Führung und Verwaltungsführung	20
2.2	Politisch-administratives Management	28
2.3	Wer ist politisch-administrativer Manager?	38
3.	Zur Bedeutung des Faktors „Zeit“ im politisch-administrativen Management. Empirische Ergebnisse und Analysen	45
3.1	Zeitbudget und politisch-administratives Management	46
3.1.1	Zentrale Bedeutungsaspekte des Zeitbudgets	46
3.1.2	Ursachen und Erklärungen	61
3.1.3	Bewertung und „Begegnung“	72
3.1.4	Zusammenfassung und Fazit	90
3.2	Zeitorientierung und politisch-administratives Management	95
3.2.1	Zentrale Bedeutungsaspekte der Zeitorientierung	96
3.2.2	Ursachen und Erklärungen	105
3.2.3	Bewertung und „Begegnung“	113
3.2.4	Zusammenfassung und Fazit	122
3.3	Zeitstrategie und politisch-administratives Management	125
3.3.1	Beschleunigung und Verlangsamung	127
3.3.1.1	Darstellung zentraler Bedeutungsaspekte	127
3.3.1.2	Ursachen und Erklärungen	133
3.3.1.3	Bewertung und „Begegnung“	137
3.3.1.4	Zusammenfassung und Fazit	144

3.3.2	Der „richtige“ Zeitpunkt	145
3.3.2.1	Darstellung zentraler Bedeutungsaspekte	145
3.3.2.2	Ursachen und Erklärungen	149
3.3.2.3	Bewertung und „Begegnung“	153
3.3.2.4	Zusammenfassung und Fazit	158
3.3.3	Zeitliche Koordination	159
3.3.3.1	Darstellung zentraler Bedeutungsaspekte	159
3.3.3.2	Ursachen und Erklärungen	160
3.3.3.3	Bewertung und „Begegnung“	162
3.3.3.4	Zusammenfassung und Fazit	164
4.	Ansatzpunkte für einen effizienteren Umgang mit dem Faktor „Zeit“ im politisch-administrativen Management	167
4.1	Ansatzpunkte zur effizienteren Gestaltung des Zeitbudgets	170
4.1.1	Delegation und „Enthierarchisierung“	172
4.1.2	„Rationalisierung“ der Entscheidungsverfahren	185
4.1.3	Stärkung „konzeptioneller, innovativer Kapazitäten“: Die Einführung von „Programmbeauftragten“	199
4.2	Ansatzpunkte zur Erweiterung der Zeitorientierung	214
4.2.1	Förderung „neuen“ zukunftsorientierten Denkens	215
4.2.2	Nutzung zukunftsorientierter Instrumente: Das Beispiel „Gestaltungsfolgenanalyse“	225
4.2.3	Institutionalisierte Politikberatung auf wissenschaftlicher Grundlage: Die Denkfabrik	237
4.3	Ansatzpunkte für ein „zeitgerechteres Agieren“	247
4.3.1	Antizipatives, zeitstrategisches Denken	248
4.3.2	Analytische Entscheidungshilfen: Das Beispiel Ex-ante-Test von Rechtsvorschriften	260
4.3.3	„Neue“ Kommunikation und Kooperation	273
5.	Zentrale Erkenntnisse und Folgerungen	294
6.	Literaturverzeichnis	307
	Anhang	321